

Willkommen in „d'r Öcher Märchebösch“

Der zehnjährige **Philipp I. Lentzen** wird im Eurogress zum neuen Kinderprinzen proklamiert

VON HANNA STURM

Aachen. In der Tür musste Philipp Lentzen zwar noch den Kopf einziehen, aber dann überragte der neue Märchenprinz in seiner Säufte stolz seine neuen Untertanen. Begleitet vom Jugendmusikzug Hahn, Hofstaat und Kinderprinzengarde hielt das neue Oberhaupt des Arbeitsausschusses Aachener Kinderkarneval (Akika) festlichen Einzug im Eurogress. Als Philipp I. wird er sechs Wochen lang das närrische Jungvolk regieren. „Du darfst dann sogar dem Oberbürgermeister sagen, was er tun soll“, versprach Wilm Lürken, Präsident des Ausschusses Aachener Karneval.

Seine Insignien – Prinzenkette, Mütze und Zepter – überreichten dem Zehnjährigen sein Prinzenbruder Alwin I., der Ausschusspräsident Lürken und OB Marcel Philipp. „Et is mich 'ne jrueße Ehr“, versicherte der neue Märchenprinz den 1150 Narren im Saal. Die Session des 59. Akika-Prinzen steht unter dem Motto „Kengersenge met de Mösch, in d'r Öcher Märchebösch“.

Akrobatische Tanzeinlagen

Der eigentlichen Proklamation ging ein einstündiges Prinzenspiel voraus, das von den Kindern der Europaschule Passstraße und den Tanzgruppen diverser Karnevalsgesellschaften aufgeführt wurde. Bei der traditionellen Suche nach dem Märchenprinz hatten Mieze, gespielt von Lotte Meierkord, und Anton (Thai Nguyen) in diesem



Triumphaler Einzug: Märchenprinz Philipp I. begrüßt die rund 1100 Jecke im Eurogress natürlich mit Karmelle. Fotos: Andreas Steindl

Jahr Unterstützung: Die „Öcher Mösch“ (Alicia Jansen), eine Meise in den Öcher Farben schwarz-gelb, half den beiden auf ihrem Weg durch den Märchenwald. In fantasievollen Kostümen spielten die

Grundschulkinder aus der Passstraße freche Tannen, vorwitzige Zwerge und verträumte Meerjungfrauen, denen das Trio auf seiner Reise begegnete. Eingebettet in die Handlung des Theaterstücks wa-

ren die Auftritte der verschiedenen Nachwuchstanzgarden.

Besonders die akrobatische Leistung der KG Eulenspiegel zu Titelmelodien aus bekannten Filmen wie „Saturday Night Fever“, „Dirty Dancing“ oder „Fame“ begeisterte das Publikum. Viel Applaus erntete das als Tassen verkleidete Ballett der Stadtwache Öcher Börjerwehr für seinen charmanten Auftritt. Auch die anderen Gruppen sorgten mit fetzigen Melodien und ausgefeilten Choreographien für Stimmung im Saal. Nach der Proklamation überzeugten die Kinderprinzengarde und das Tanzpaar des Märchenprinzen. Diese Darbietungen und auch der Aufmarsch aller Kindergarden der Aachener Karnevalsgesellschaften beim großen Finale zeigte, wie aktiv und erfolgreich die Vereine Nachwuchsförderung betreiben.

Mit Pläsir durch die jecken Tage

Dem Prinzen war zwar die Nervosität beim ersten großen Auftritt noch etwas anzumerken, doch seine Rede und sein Prinzenlied meisterte er ohne Fehler. Schließlich konnte Philipp in den vergangenen Jahren als Schmied und Jäger schon Karnevalserfahrung sammeln. Ein paar Ratschläge hat ihm vielleicht auch der Vater mit auf den Weg gegeben: Denn der war vor genau dreißig Jahren Märchenprinz Thomas I. Zum Abschied gab der Zehnjährige aus Verlautenheide seinem jecken Volk einen fürstlichen Ratschlag mit auf den Weg: „Maacht üch Pläsir an de jecke Tage.“

AUF DER BÜHNE



► Balanceakt:

Die Jugendtanzgruppe der KG Eulenspiegel begeisterte die Zuschauer im Eurogress mit ihrem akrobatischen Talent. Zu bekannter Filmmusik wirbelten die Tänzerinnen und Tänzer über die Bühne.



► Buntes Treiben:

Mit ihren neonfarbenen Kostümen und Schwarzlicht setzte die Neptun-Tanzkompanie schillernde Akzente. Ihr Auftritt bildete den Schlusspunkt des Prinzenspiels.



► Märchenprinz, Ahoi:

Viel Applaus erntete auch die Tanzgruppe Friesenrath für ihren temperamentvollen Auftritt. Als Matrosen geleitetes Mieze und Anton über den Zaubersee zum Märchenschloss von Prinz Philipp.